



DAS SCHNAUFERL

OFFIZIELLES MAGAZIN DES ALLGEMEINEN SCHNAUFERL- CLUB E. V. (ASC) GEGRÜNDET 1900

Ausgabe 08/2014

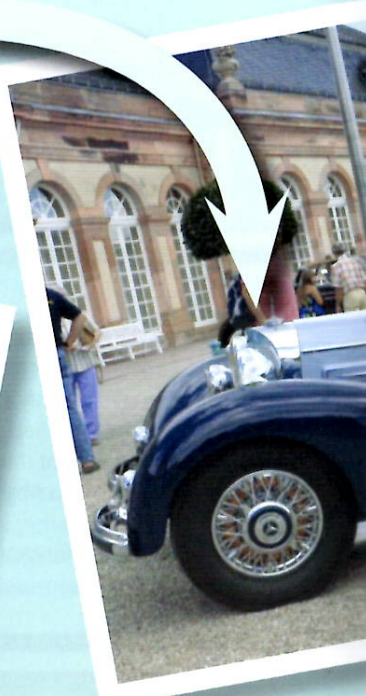
Ältestes Autler-Magazin
Deutschlands seit 1901
www.asc-schnauferlclub.com

**Interessante Veranstaltungen
in England und Österreich**

**Wiederbelebt
AvD Classic Gala Schwetzingen**

10. AvD Classic Gala Schwetzingen

DER



oder...

Sie haben es sich wirklich nicht einfach gemacht, die Juroren des Concours. Zwei Top-Automobile standen zur Wahl des „Best of Show“. Ein Mercedes-Benz 540 K von 1937 mit einer Erdmann und Rossi-Karosserie und ein Maserati A6 GS Zagato von 1956. Bei unentschiedenem Stimmenverhältnis einigte man sich auf den Mercedes, der tatsächlich die Show besser repräsentierte, der sehr sportliche und technisch innovative Italiener erhielt den Großen AvD-Preis von Deutschland, eine gleichwertige Trophäe.

Nach zwei Jahren Zwangspause schaffte es Organisator SB Johannes Hübner wieder, den Concours am Leben zu erhalten, bzw. wieder zu erwecken. Die Teilnehmer dankten es ihm anlässlich des Festkonzertes im Barocktheater mit Standing Ovations.

Es waren wirklich interessante Fahrzeuge im Schlosspark versammelt, der Schwerpunkt lag bei den Exemplaren der Nachkriegszeit, wobei allerdings die schönsten wie immer aus der Epoche der 30er Jahre stammten, als die Karosserie-Künstler noch freie Hand hatten. Etwas dünn besetzt die FIVA- Gruppen



*Rosengart LR 539 Supertraction 1940
mit Citroën Triebwerk*



Maybach Zeppelin 6,9 Liter V12 mit 150 PS von 1931



*Mercedes Nürburg 500 Pullman
wurden auch für die stimm*

DER?



Schloss Schwetzingen. Im Vordergrund: Alvis TA 14, Bj. 1950



Ältestes Taxi von 1927 und 180er auf dem ASC Stand



Unikat: BMW 502 von 1956 mit Schweizer Worblaufen-Karosserie

A und B, vermutlich Opfer diverser Terminkollisionen. Erstmals zu sehen, eine ganz frühe Bugatti-Konstruktion, ein Rennwagen aus dem Jahr 1903, entstanden bei de Dietrich. Der Eigner hatte das rote Bugatti-Emblem am Schlangenkühler montiert, auf Betreiben der Jury musste er es abnehmen, da das Logo erst viel später entstand und das Fahrzeug eben kein Bugatti war. Als würde man z.B. alle S – SSKL- Mercedes als Porsche bezeichnen.

Mit dem Wetter hatte Hübner Glück, Samstag wunderschön, am Sonntag verzogen sich die dunklen Wolken vor 9.00 Uhr, erst zur Siegerehrung platschte es richtig. Die LG Tradition hatte das übliche Zelt errichtet, die Baiers sind dieses Jahr wirklich reichlich beschäftigt und konnten guten Besuch vermeiden. Das 1927er Dresdener Taxi, vermutlich das älteste noch existente aus dem Museum Ladenburg, erhielt einen Preis der Ehrenmarke, die beiden ASC-Trophäen gingen an den Opel Darraq Tonneau von 1902 und den Delahaye 135 M von 1948.

Text und Bilder: uvm



an 1931. Die Winet-Zwillinge
e Kleidung ausgezeichnet



De Dietrich Rennwagen von 1903 konstruiert von Ettore
Bugatti. Das Bugatti Logo wurde entfernt

Es ist immer wieder erstaunlich, welche Ausreden gebraucht werden, wenn die Jury auf Unklarheiten bei den dargebotenen Exponaten stoßen sollte: „Wagenpapiere im Hotel vergessen, die richtigen Räder in der heimatischen Garage, mit denen fährt sich besser“ usw. Oft stehen prachttvolle Kandidaten einsam im Schlosspark, schließlich kann eine fachlich noch so beschlagene Jury nicht alle Konstruktionsdetails im Kopf haben. Und dann beklagen sich die Besitzer, dass ihre Lieblinge nicht oder falsch bewertet werden. Wer also bewertet werden möchte, sollte tunlichst vor Ort sein und die Unterlagen zur Verfügung haben.

uvm